



Sozialpädagogik Stams

Lehrgang für Theaterpädagogik

Zweisemestrige Grundausbildung 2011 – 2012





Der berufs- oder ausbildungsbegleitende Lehrgang besteht aus 180 Unterrichtseinheiten, die in Wochenendblöcken auf zwei Semester verteilt sind.



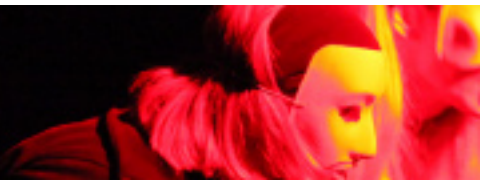
Theaterpädagogik bietet einen spielerischen Zugang zum Leben in all seinen aufregenden und unspektakulären Momenten, der die Welt der sinnlichen Wahrnehmung und der körperorientierten Erfahrungen mit bewusster Reflexion verbindet.



Mit theaterpädagogischen Methoden zu arbeiten bedeutet für uns, sich auf das Abenteuer eines dynamischen Prozesses einzulassen, ein eigenes Profil zu entwickeln und dieses mutig in der Gruppe auszuprobieren.

Das gemeinsame Erleben lässt die Vielfalt persönlicher Ausdrucksformen erkennen, Fragen entstehen und führt zu Gestaltungskompetenz, neuen Sichtweisen und Wirklichkeiten.

Mit dem im Lauf der Ausbildung erworbenen Wissensschatz und den individuellen Erlebnissen gelingt es, situativ und kreativ im pädagogischen Kontext mit der jeweiligen Zielgruppe zu handeln und unbekannte Räume zu öffnen. Das kann in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue tiefe menschliche Begegnungen ermöglichen, wobei sich auch die Persönlichkeit des Spielleiters oder der Spielleiterin weiter entfaltet.



Ziele



Grundlagen des Schauspiels



Kenntnisse der professionellen Theaterarbeit



Stimmfaltung



Mut zur offenen und kreativen Begegnung in künstlerisch-pädagogischen Prozessen



Erleben unterschiedlicher didaktisch-methodischer und theatraler Modelle



Kompetenz in der Wahl der zur Zielgruppe passenden theatralen Formen



Selbständige Projektbetreuung in pädagogischen Bereichen



Abschluss: schriftliche Arbeit und Aufführung vor Publikum im Westbahntheater

Module



Modul 1 (1. und 2. Semester)

Grundtraining Schauspiel Eine Basis schaffen: körperlicher Ausdruck, Gestik, Mimik, Emotionen, Rhythmus, Figuren, Raumgefühl, spielerische Experimente.



Modul 2 (1. und 2. Semester)

Atem / Stimme / Klang & Bewegung Unterrichtet wird nach der Linklater-Methode, die auf das »Befreien der natürlichen Stimme« zielt. Chorisches Sprechen.



Modul 3 (1. Semester)

Theatergeschichte und Dramaturgie Theatergeschichte als spannende Reise durch die Kontinente und durch die Zeit. Spannungsbögen, Szenenaufbau, Personenkonstellation: Was macht ein gutes Stück wirklich aus?



Modul 4 (1. Semester)

Gesellschaftlich engagiertes Theater – TheaterDialog

Das Theater bietet eine praktische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Realität im bewertungsfreien Experimentierraum.



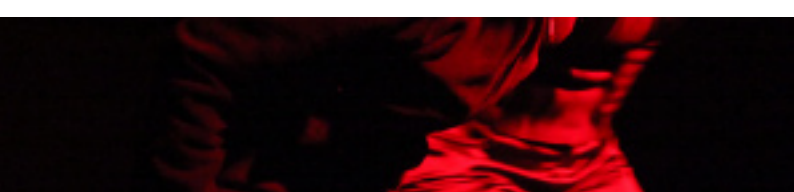
Modul 5 (1. Semester)

Improvisationstheater und Theatersport Schnell, spritzig, fantasievoll und spontan. Aus wenigen Impulsen Szenen bauen.



Modul 6 (1. Semester)

Maskenspiel / Maskentheater Durch Masken verkörpern wir Wesentliches: die Wut, die Freude, den Tod, das Leben, den Geiz, die Macht, das Weibliche, den Zorn, den Glaube, die Gewalt, die Leidenschaft, den Trost ...





Modul 7 (2. Semester)

Erlebnis Theatrales Spiel Ohne Aufführung und ohne Zuschauer neue Verhaltensweisen ausprobieren.



Modul 8 (2. Semester)

Didaktik der Gruppenleitung Die Motivation der Beteiligten, das situative Eingreifen in kritischen Momenten, der gruppenspezifische Verlauf der Proben, Kommunikation und Konfliktlösung im Team.



Modul 9 (2. Semester)

Regie Die vielfältigen Zugänge zum Text, die Wirkung von Musik und Licht, Requisiten, die Bedeutung des Bühnenbildes und –raums als wesentliche Elemente eines Theaterprojektes werden ausprobiert.



Modul 10 (2. Semester)

Theaterprojekt Wer bei einem Theaterprojekt als SchauspielerIn mitmacht, erlebt, wie die große »Theatermaschine« funktioniert und sammelt Bühnenerfahrung.



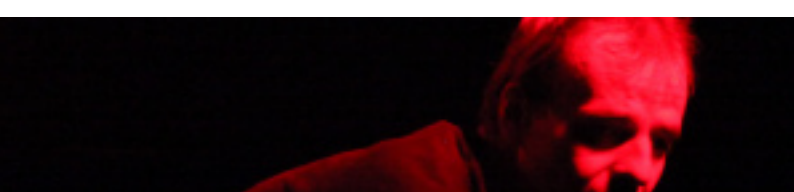
Modul 11 (2. Semester)

Theaterdidaktik Die ersten selbständigen theaterpädagogischen Schritte im Hinblick auf eine konkrete Zielgruppe und ein klar definiertes Projekt.



Modul 12 (1. und 2. Semester)

Reflexion und Evaluation Eigen- als auch Fremdwahrnehmung; Evaluation.



Zeit



Die Unterrichtsinhalte sind auf 12 Wochenenden innerhalb eines Jahres aufgeteilt.
Teilnahme verpflichtend/Anwesenheitspflicht



1. Semester (5 Wochenenden)

18./19. Nov. 2011 2./3. Dez. 2011
16./17. Dez. 2011 13./14. Jan. 2012
27./28. Jan. 2012

Freitag 15.45 – 19.00 Uhr

Samstag 9.30 – 12.45 Uhr, 14.00 – 17.15 Uhr,
17.30 – 19.00 Uhr

28. Jänner 2012 anschließend Abendessen
und Reflexion



2. Semester (7 Wochenenden)

24./25. Feb. 2012 9./10. März 2012
23./24. März 2012 13./14. April 2012
27. – 29. April 2012 4. /5. Mai 2012
18./19. Mai 2012

Freitag 15.45 – 19.00 Uhr

Samstag 9.30 – 12.45 Uhr, 14.00 – 17.15 Uhr,
17.30 – 19.00 Uhr

29. April 2012 9.30 – 12.45 Uhr, 14.00 – 17.15 Uhr,
17.30 – 19.00 Uhr

5. Mai 2012 Abschlussvorstellung

19. Mai 2012 anschließend Abendessen

Ende Mai / Anfang Juni 2012: Zertifikatsübergabe

Informationen



Ausbildungsorte

Westbahntheater Innsbruck
Feldstraße 1a/17, Innsbruck
Institut für Sozialpädagogik Stams



Zielgruppe

SozialpädagogInnen
LehrerInnen für alle Schultypen
AbgängerInnen mit anderen
pädagogischen/psychologischen Ausbildungen
Studierende aller Fachrichtungen
Interessierte aus anderen Berufsgruppen



Teilnehmerzahl

10 – 14 Personen



Anmeldung

Anmeldeformular auf
www.sozialpaedagogik-stams.at



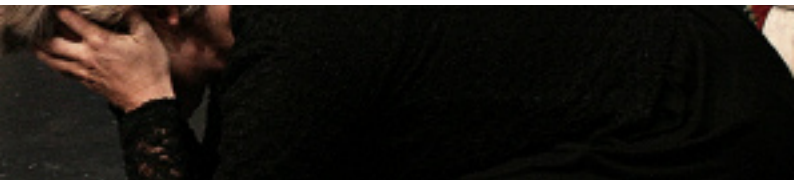
Informationsabend

20. September 2011



Aufnahmeverfahren

Um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen, werden wir ein kurzes Bewerbungsgespräch führen, in dem wir uns auf spielerische Weise in der Gruppe begegnen.



Informationen



Umfang

25 Tage

180 UE inclusive begleitete Endproben und Aufführung

12 Module in zwei Semestern

Blockveranstaltungen am Wochenende

Entwicklungs-Dokumentation



Abschluss

Abschlussarbeit: Bericht und Reflexion über die ganze Ausbildung (Umfang 10 – 15 Seiten) und Aufführung



Zertifikat

Zertifikat des Instituts für Sozialpädagogik



Kosten

Euro 1600,- Kurskosten

Kosten für Mittagessen, Anreise,

Übernachtung sind im Preis nicht enthalten

Fragen



Informationen zur Ausbildung

Eric Ginestet

ginestet@schauspiel-institut.at

0676 / 927 729 8

Ingrid Lughofer

Ingrid.Lughofer@gmx.at

0680 / 130 039 6



Träger

Institut für Sozialpädagogik

Stiftshof 1

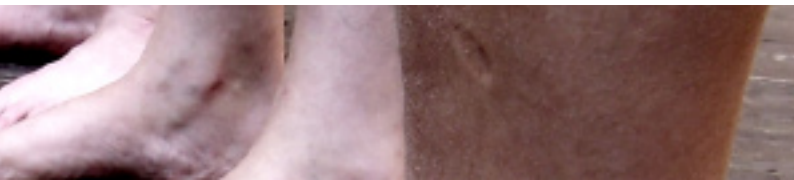
6422 Stams

Tel 05263 / 5253-22

Fax 05263 / 5253-29

E-Mail kolleg@stz-stams.tsn.at

www.sozialpaedagogik-stams.at



TrainerInnen



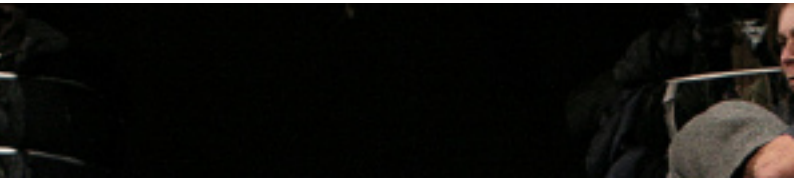
Danja Außerhofer

Studium der Germanistik, Geschichte und Romanistik
SchauspielerIn, RegisseurIn, PädagogIn
KoordinatorIn und SpielerIn bei der
Improvisationstheatergruppe »Die Impropheten«



Eric Ginestet

Autorisierter Linklater Stimmlehrer, Schauspiellehrer,
Regisseur, Trainer für Kommunikation
Studium Theaterdidaktik, Theater, Literatur
Gründer des Instituts für Theater und des
Westbahntheaters Innsbruck





Katharina Lammers

Theaterpädagogin (BuT)
Dramaturgin, Dipl.-Sozialpädagogin
Initiatorin von »DOMINO – Zivilcourage im
Rampenlicht«, Dramaturgin und Theaterpädagogin
am Thalia Theater Halle, Lehrbeauftragte für
Theaterpädagogik an der Universität Halle-
Wittenberg im Lehrgebiet Sozialpädagogik und an
der FH Merseburg



Ingrid Lughofer

Theaterwissenschaftlerin, Journalistin
Waldpädagogin (Ausbildung 2003 bei GNU)
Theater- und Kreativitätsworkshops für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene, Erfahrungen in der
Opernregie (Österreich, Deutschland) und im Kultur-
und Sozialmanagement





Für weitere Auskünfte stehen wir
gerne zur Verfügung ...

Institut für Sozialpädagogik
der Diözese Innsbruck

Stiftshof 1
6422 Stams

Tel 052 63 / 52 53-22

Fax 052 63 / 52 53-29

E-Mail kolleg@stz-stams.tsn.at
www.sozialpaedagogik-stams.at

